

Frage zu schulbezogenen Stellenausschreibung

Beitrag von „Alterra“ vom 18. Juni 2018 08:07

Hallo,

ich bin aus Hessen, kann dir aber nur Erfahrungsberichte aus zwei Schulamtskreisen geben.

Wie meine Vorredner schon berichteten, sind die Rangliste und das schulbezogene Verfahren zwei unterschiedliche Varianten.

In der Regel läuft alles per Rangliste. Wenn Schulen eine Planstelle in Aussicht haben, greifen sie auf die Liste zu und die vorderen Plätze werden angerufen. Je nach Abschlussnote und Fächerkombination geht das innerhalb von Wochen, es kann aber auch Jahre dauern (z.B. bei uns die Kombination Deutsch Geschichte mit 1ten und 2ten Staatsexamen 3,0). Da stets neue Bewerber hinzukommen (aber auch wegfallen), ist die Rangliste immer im Wandel und keine Garantie für Wartende. Es gibt zwar Bonuspunkte für Leute, die im Angestelltenverhältnis TV-H Unterricht halten, aber dennoch wird die Liste ja ständig auch mit guten Absolventen gefüttert.

Schulbezogene Ausschreibungsverfahren werden bei uns eher selten ausgeschrieben, was aber nichts heißen muss. Eigentlich müssen Stellenausschreibungen so verfasst sein, dass mehrere Bewerbungen möglich sind. In der Realität sind die schulbezogenen Verfahren tw. seeeehr eng. Ich erinnere mich da an: Kombination Bio Sport, aber bitte mit Erfahrung in Leitung einer Basketballakademie, Imkerschein und Auslandserfahrung. Auf viele Bewerber wird das nicht zutreffen.

Das sollte dich aber nicht daran hindern, dich auf die schulbezogenen Ausschreibungsverfahren zu bewerben. Häufig heißt es ja bei den zusätzlichen Dingen "erwünscht ist das und das" und nicht "verpflichtende Zusatzkompetenzen sind".

Die Sache mit den TV-H Verträgen kann ich bei uns nur bestätigen. Bei einigen hat es funktioniert und sie haben im Anschluss eine Planstelle erhalten. Ich kenne jedoch auch Fälle, bei denen es beim TV-H seit Jahren geblieben ist.